Das kleine

Conversations Kompendium

© simplewire.de

Copyright

Dieses Dokument ist geistiges Eigentum von simplewire.de

Es darf für den persönlichen Gebrauch heruntergeladen und verbreitet werden

Jegliche Art der kommerziellen Verwendung ist untersagt

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1

- Vorwort
- Android Vorbereitung
- F-Droid herunterladen und installieren

Kapitel 2

- Conversations App besorgen und installieren

Kapitel 3

- XMPP- Konto erstellen, Conversations App starten und mit Server verbinden

Kapitel 4

- Exkurs: Passwortsicherheit
- Passwort ändern

Kapitel 5

- Avatar (Profilbild festlegen)

Kapitel 6

- Kontakte anlegen
- OMEMO aktivieren (E2E encryption)
- Wo sind meine Kontakte?
- Kontakt zum Telefonbuch hinzufügen
- Lese- und Empfangsbestätigung

Kapitel 7

- Einem MUC (Chatraum) beitreten (MUC = Multi User Chat)
- Im MUC schreiben
- Einen MUC erstellen
- MUC Konferenzoptionen

Kapitel 8

- Vorhandene Chats löschen

Kapitel 9

- Bekannte Probleme / Lösungen

© simplewire.de

Kapitel 1

- Vorwort
- Android Vorbereitung
- F-Droid herunterladen und installieren

© simplewire.de

Vorwort

Das *kleine Conversations Kompendium* hat nicht den Anspruch, vollumfänglich alle Funktionen der App zu erklären, sondern soll vielmehr dem Neuling den Einstieg in die XMPP Welt erleichtern.
Die Funktionen und Bedienung der App unterscheiden sich in einigen Punkten von denen, die ihr z.B. von WhatsApp gewohnt seid. In den folgenden Kapiteln werden sozusagen die Basics vermittelt, damit ihr euch schnell im Umgang mit der App zurecht findet.

Diese Anleitung bezieht sich auf *Conversations Legacy*, welche u.a. im Google Playstore kostenlos zu beziehen ist.

Die Weiterentwicklung von *Conversations* wird im Google Playstore für aktuell 2,39 € zum download angeboten.
Ebenso ist die App im Amazon Store für 1,99 € zu haben.

Mit dem einmaligen Kauf der App unterstützt ihr den Entwickler der App. Ich persönlich finde, dass man das auch tun sollte. Schließlich investiert Daniel Gultsch viel Arbeit und Zeit in die ständige Weiterentwicklung.

Wem das alles zu teuer ist oder die App erst einmal ausprobieren möchte, ohne das Kosten anfallen, kann sich beide Variaten auch über den alternativen App Store „F-Droid“ besorgen. Wie das funktioniert wird in den Kapiteln 1+2 beschrieben.

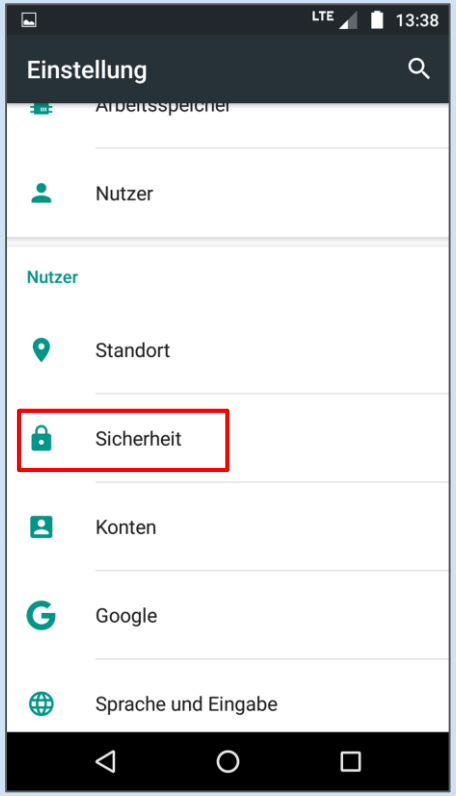
Eine weitere, wirklich tolle Anleitung für Conversations ist auf der Seite vom *Kuketz Blog* zu finden.

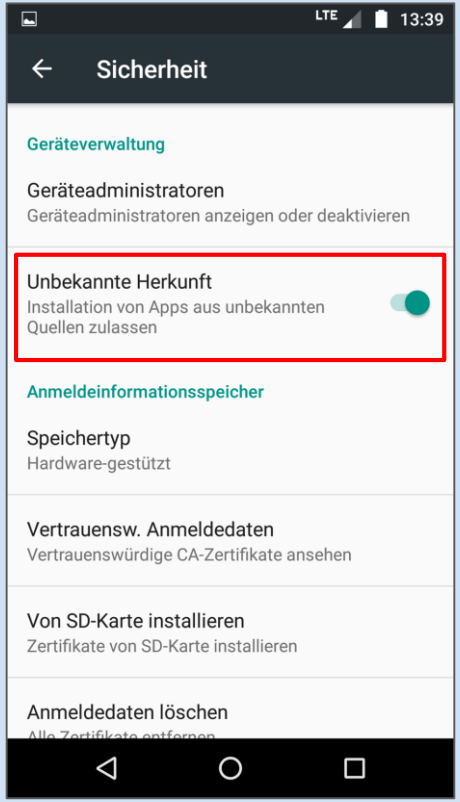
Viele weitere wertvolle Informationen rund um das Thema „Messenger“ findet ihr bei *https://www.freie-messenger.de*

Last Edit: 2019-01-04

Android Vorbereitung

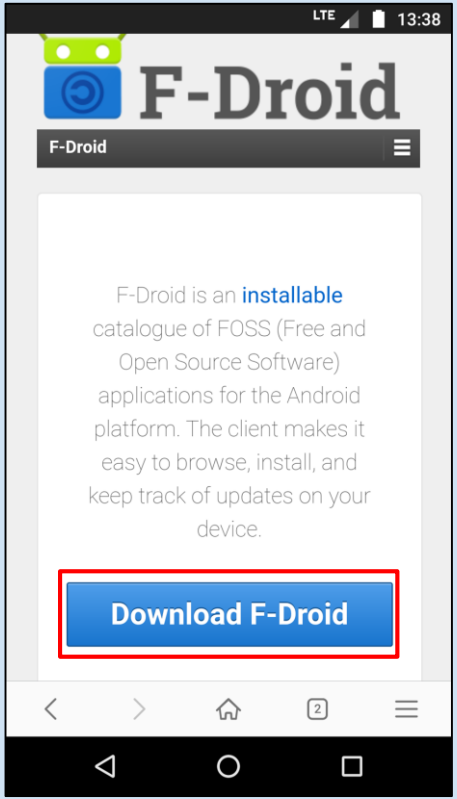
Damit ihr die nachfolgenden Installationsschritte durchführen könnt, ist zuerst eine Einstellung in Android notwendig.
Öffnet also das "*Einstellungen"* Menü und sucht den Unterpunkt "*Sicherheit".*
Dann scrollen bis der Punkt *"Unbekannte Herkunft"* erscheint und dort den Schieberegler nach Rechts wie im Bild.

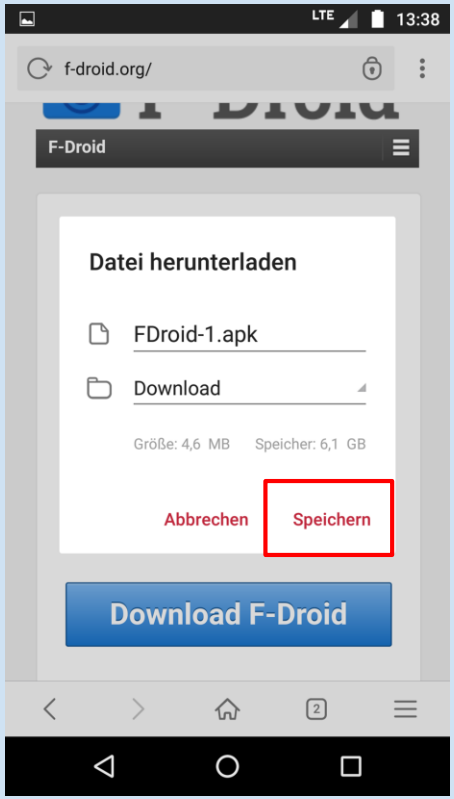




F-Droid herunterladen und installieren

F-Droid ist eine Bezugsquelle, von der man ebenfalls Android Apps (Open Source) runterladen kann.
Also, Browser öffnen, https://f-droid.org eingeben. Von dort *F-Droid* runterladen. Wenn der Download abgeschlossen ist, kommt eine Fertigmeldung des Systems. Da draufklicken und schon sollte die Installation beginnen. *F-Droid* ist dann in der “Übersicht aller installierten Apps” zu finden





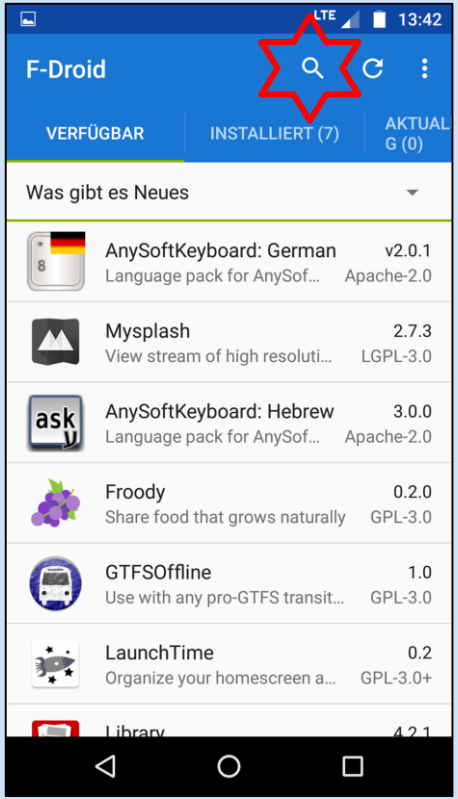
Kapitel 2

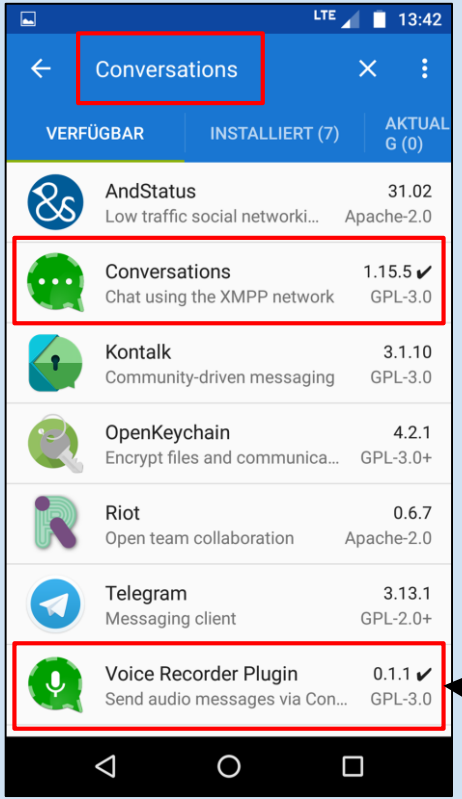
***Conversations App* besorgen und installieren**

© simplewire.de

Download und Installation der *Conversations App*

Wenn F-Droid zum ersten mal gestartet wird, vergeht eine Weile bis die Paketdaten runtergeladen sind, also die Info, welche Software über F-Droid verfügbar ist. Trinkt also einen Kaffee und wenn ihr fertig seid, klickt ihr zuerst auf die Lupe und tippt in das Suchfeld *Conversations* ein. Ein Klick auf *Conversations* zeigt nähere Infos zum Programm und bietet die Installation an.





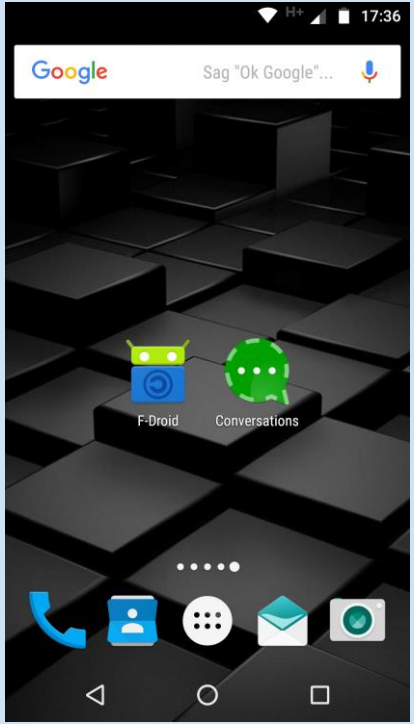
Hinweis: Stromsparmodus für diese App nicht aktivieren!

Am Schluss der „Conversations“ Installation werdet ihr möglicherweise gefragt, ob der „Stromsparmodus“ für diese App aktiviert werden soll. Das ist mit **NEIN** zu beantworten, da ihr sonst keine Benachrichtigung bekommt, wenn eine neue Nachricht eintrifft.

Tipp:
Es bietet sich an, ebenfalls das “Voice Recorder Plugin” für Sprachaufnahmen zu besorgen.

Download und Installation der *Conversations App*

Nachdem *Conversations* runtergeladen und installiert wurde, ist *Conversations* in der “Übersicht aller installierten Apps” zu finden. Zieht euch also die Apps auf euren favorisierten Bildschirm.



Kapitel 3

XMPP-Konto (JID) erstellen, Conversations App starten und mit Server verbinden

© simplewire.de

XMPP-Konto (JID) erstellen, *Conversations App* starten und mit Server verbinden

Euer Konto erstellt ihr auf unserer Homepage: https://simplewire.de
Gültige Namen können gebildet werden aus: kleine Buchstaben a-z, Zahlen 0-9 und die Sonderzeichen - . _ (Minus, Punkt, Underline).
Also z.B. „wunsch.name@simplewire.de“. Diese Kennung nennt man auch **JID** (Jabber-ID) und ist exakt wie eine E-Mail Adresse aufgebaut.

Dann startet ihr die *Conversations App*. Ihr habt zwei Auswahlmöglichkeiten (Bild 1): „Konto Erstellen“ oder „NUTZE EIGENEN PROVIDER“.
Mit Option 1 erstellt ihr ein Konto bei „conversations.im“.
Option 2 benutzt ihr, wenn ihr euch für einen dauerhaft kostenlosen Provider, also z.B. für **simplewire.de** entschieden habt.

Da ihr zuvor ein Konto über das Webinterface erstellt habt, tragt jetzt nur noch eure JID und das Passwort ein und beendet das ganze mit einem Klick auf WEITER (Bild 2).
(**Achtung**: Im Feld „Jabber-ID“ ist „@conversations.im“ voreingestellt. Achtet also auf den korrekten Eintrag für @simplewire.de)

Herzlichen Glückwunsch und Willkommen in der Jabber-Gemeinde!
Das war doch jetzt nicht schwer - oder?

Inband Registration (Neues Konto mit der App erstellen - JID noch nicht vorhanden)
(z.Zt. nicht am simplewire.de Server möglich, wegen Schutz vor Spam-Konton)
Wie zuvor, „NUTZE EIGENEN PROVIDER“ wählen (Bild 1).
Danach wunsch.name@*simplewire.de* und Passwort eintragen.
“Neues Konto auf Server erstellen” anhaken. Nochmal das Passwort eingeben und auf “Weiter” drücken - FERTIG!

Bild 1

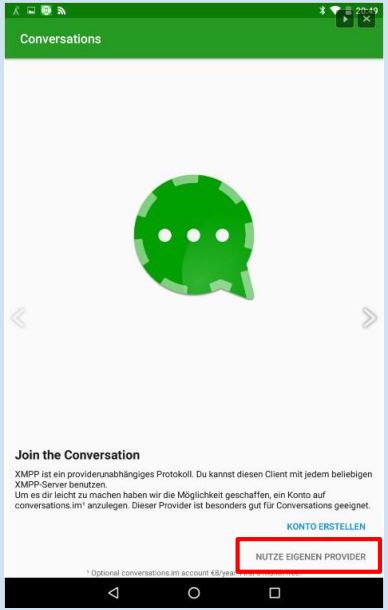
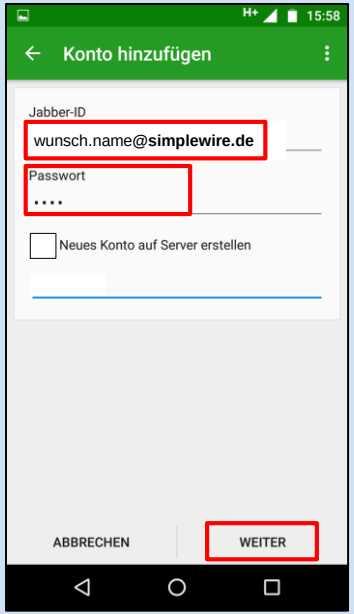


Bild 2



Kapitel 4

- **Exkurs Passwortsicherheit**
- **Passwort ändern**

© simplewire.de

Exkurs: Passwortsicherheit

Bevor wir erklären wie das Passwort geändert wird, möchten wir euch dafür sensibilisieren, wie wichtig „sichere“ Passwörter sind. Dazu folgender Auszug aus einem TÜV zertifizierten E-Learning, welches aufzeigt, wie man sichere Passwörter erstellt.

3. Benutzerkonto und Passwörter

Die Passwortzusammensetzung ist ein entscheidender Faktor für den Schutz, den ein Passwort bieten kann. Je komplexer das Passwort ist, desto sicherer ist es!

Dauer für das Knacken komplexer Passwörter, die Groß- und Kleinbuchstaben und Ziffern enthalten:

Passwortlänge	Dauer
3 Stellen	1 Sekunde
4 Stellen	5 Sekunden
5 Stellen	30 Sekunden
6 Stellen	1 Stunde
7 Stellen	4,5 Tage
8 Stellen	280 Tage
8 Stellen + Sonderzeichen	6 Jahre

Wenn Sie zusätzlich Sonderzeichen im Passwort verwenden, erhöhen sich die 280 Tage auf 6 Jahre.

1

Tipp:
Es gibt sehr gute Passwortmanager, die das Sammeln eurer Passwörter ermöglichen und einen Passwortgenerator mit an Bord haben.

Zusätzlich kann die Passwortdatei verschlüsselt werden, sodass niemand außer euch Zugriff auf eure Passwörter hat.

Empfehlungen:

KeePass Password Safe	(Windows, Linux)
KeePass 2 Android	(Android)

Passwort ändern

So oder so ähnlich sieht nun euer Bildschirm (Bild 1) aus, wenn ihr schon Kontakte gesammelt habt. Rechts Oben auf die „3 Punkte“ klicken und „Konten verwalten“ wählen (Bild 2). Man gelangt in die Verwaltung der Konten (Bild 3). Dann das Konto antippen, welches ihr bearbeiten wollt (auch Bild 3).

Bild 1

Bild 2

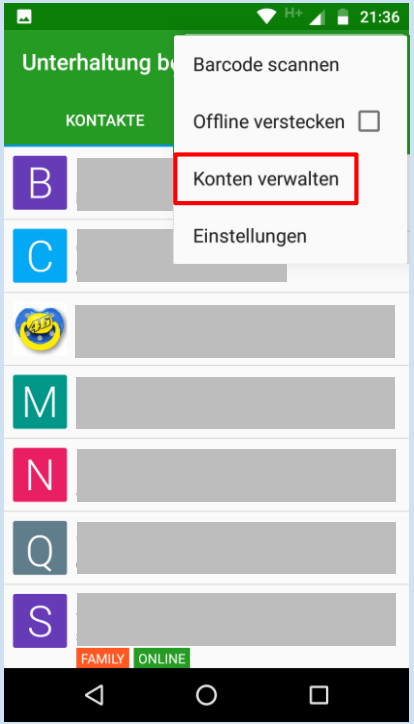
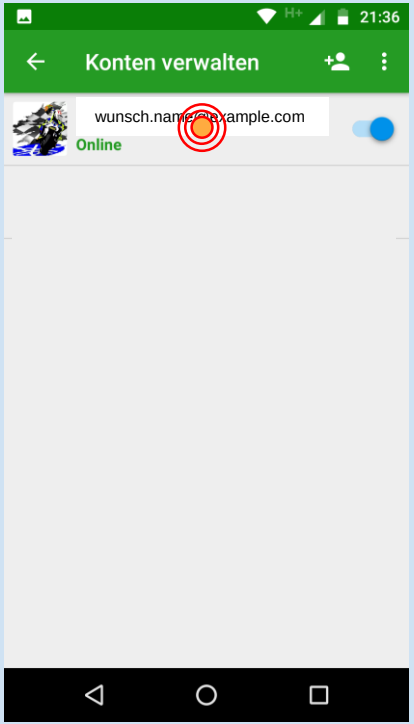


Bild 3



* Details aus Datenschutzgründen unkenntlich gemacht

Als nächstes wieder rechts Oben auf die „3 Punkte“ klicken (Bild 4). Im Menü „Passwort ändern“ wählen (Bild 5).
Im *Bild 6* dann erst das aktuelle Passwort eintragen und danach 2x das Neue und die Änderung mit „PASSWORT ÄNDERN“ abschließen.
FERTIG

Bild 4

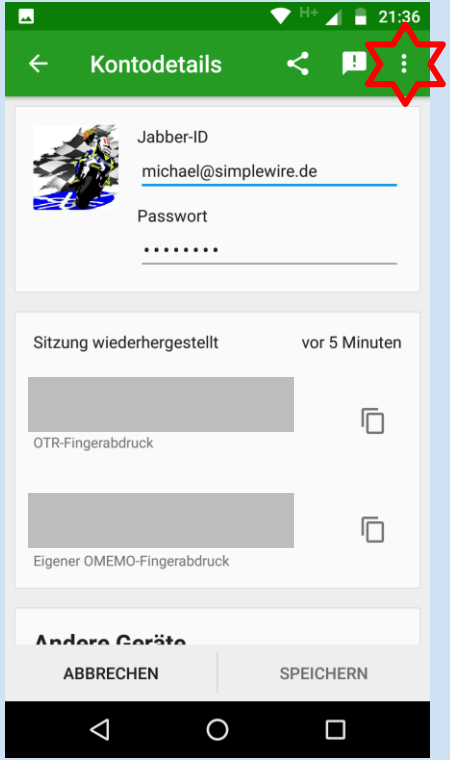


Bild 5

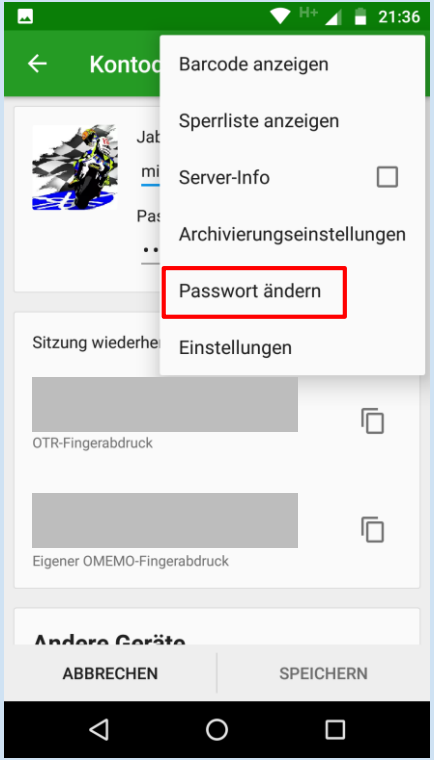
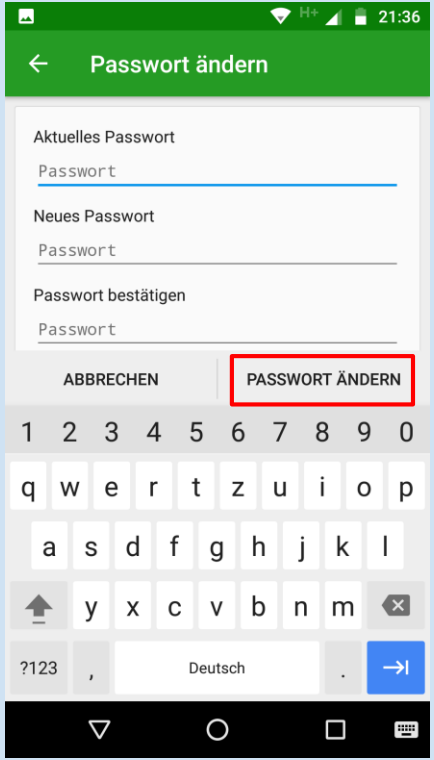


Bild 6



Kapitel 5

Avatar (Profilbild festlegen)

© simplewire.de

Avatar (Profilbild festlegen)

Wie ihr in die Kontoverwaltung kommt, habt ihr im vorangegangenen Kapitel gelernt. Klickt auf den Platzhalter für das Profilbild (Bild 1). Dann noch mal auf den Platzhalter tippen (Bild 2). Danach könnt ihr euer Bild auswählen.
Habt ihr ein Bild ausgewählt, dann als Letztes mit „VERÖFFENTLICHEN“ den Vorgang abschließen.

Bild 1

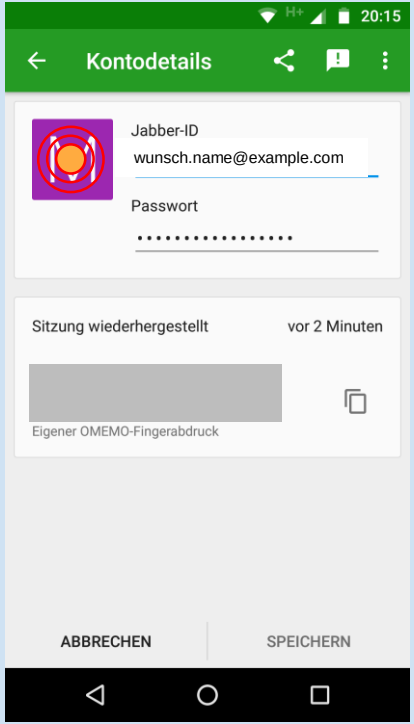
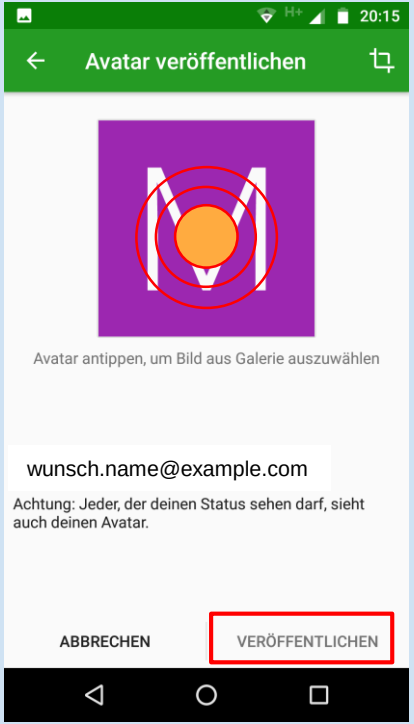


Bild 2



Kapitel 6

- Kontakte anlegen
- OMEMO aktivieren (E2E encryption)
- Wo sind meine Kontakte?
- Kontakte zum Telefonbuch hinzufügen
- Lese- und Empfangsbestätigung

© simplewire.de

Kontakte anlegen

Wenn ihr noch keine Kontakte angelegt habt, sieht euer Startbildschirm so wie in Bild 1 aus. Klickt auf das „+Mensch“ Symbol. Danach könnt ihr die **JID** eures Kontaktes eintragen. Im Beispiel: max.mustermann@simplewire.de (Bild 2). Danach ist der Kontakt angelegt (Bild 3).
Um mit dem Kontakt zu chatten, Kontakt anklicken und dann im Eingabefeld Text schreiben. Mit der Pfeiltaste absenden (Bild 4)

Bild 1

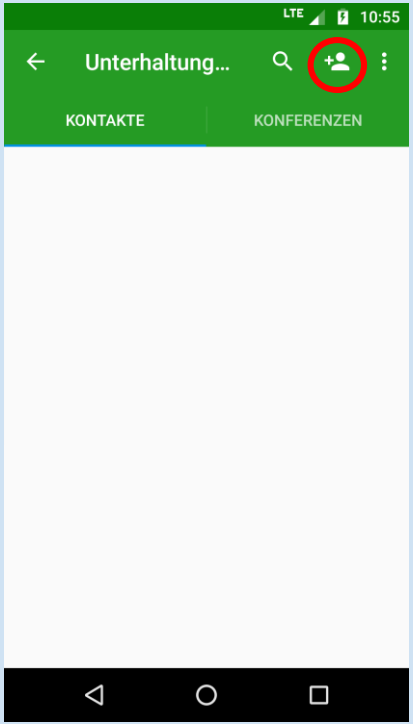


Bild 2

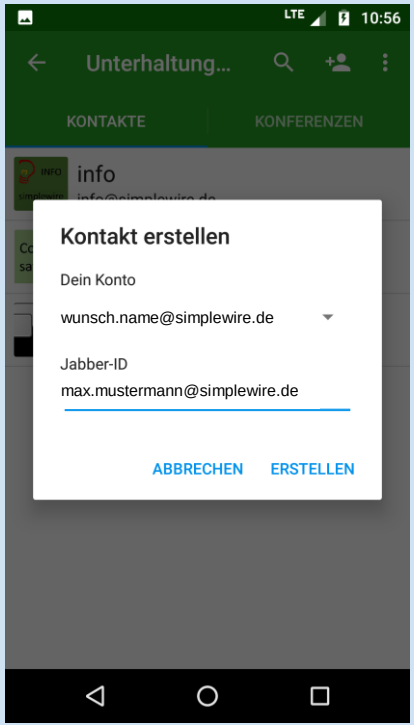


Bild 3

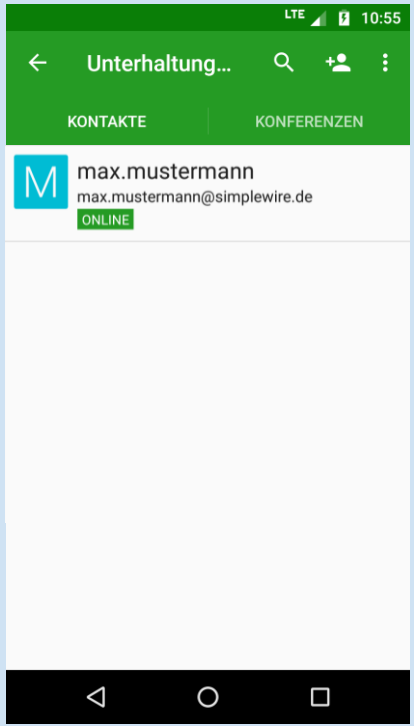
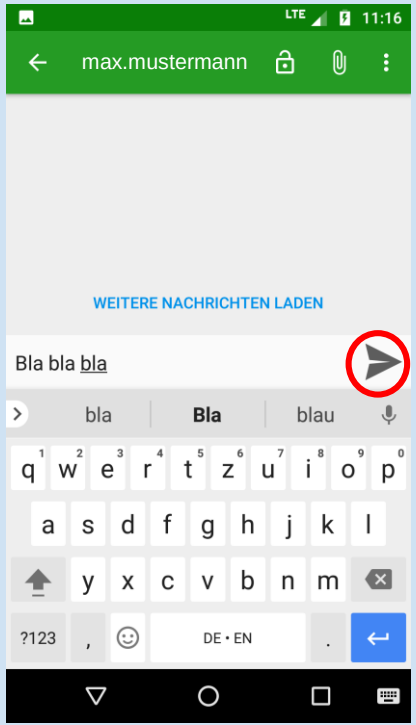


Bild 4



OMEMO aktivieren
(E2E encryption = Ende zu Ende Verschlüsselung)

Wenn ihr einen Kontakt anlegt, bekommt dieser automatisch einen Hinweis, dass du Ihn zu deinen Kontakten hinzugefügt hast. Er wird aufgefordert, dich entweder auch zu seinen Kontakten hinzu zu fügen oder dich als Kontakt erst mal zu ignorieren. Es empfielt sich, NICHT zu ignorieren, da die OMEMO Verschlüsselung nur funktioniert, wenn sich beide Partner **gegenseitig in ihrer Kontakteliste** haben.

Wenn ihr euch gegenseitig in den Kontakten habt, beginnen die Geräte die OMEMO Schlüsselpaare auszutauschen.
Ist das geschehen, kann man OMEMO aktivieren, indem man zuerst auf das Schloss-Symbol tippt (Bild 1) und OMEMO auswählt (Bild 2).
Anschließend ist das Schloss-Symbol „geschlossen“ dargestellt.

Bild 1

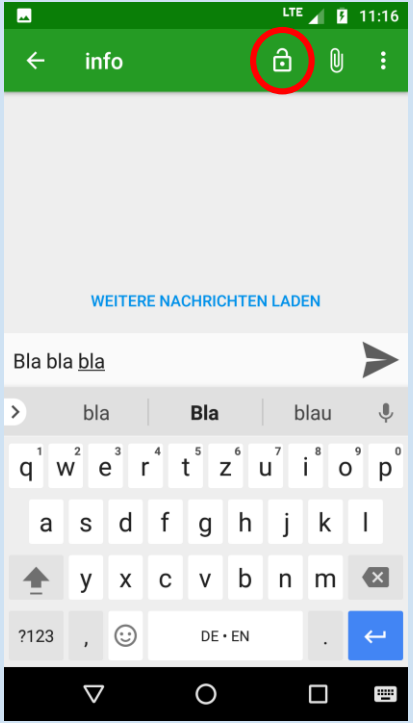
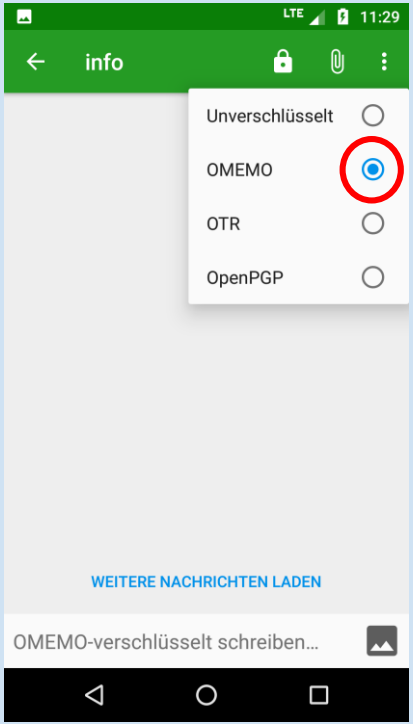


Bild 2



Wo sind meine Kontakte?

Habt ihr bereits mit jemandem gechattet (und diesen Chat nicht beendet) springt die App bei jedem Aufruf in die Übersicht der aktiven Chats. Die Überschrift für dieses Fenster lautet: Conversations.
Das ist grundlegend anders als bei WA, weil man in WA zwischen den Fenstern „Chats und Kontakte“ einfach per Wischbewegung hin- und her wechseln kann.

Die erste Frage von euch wird sein: Wo finde ich meine Kontakte (sofern ihr schon mehrere angelegt habt) ?

Ganz einfach. In dem Fenster der aktiven Chatliste oben auf das „+“ klicken (Bild 1). Danach wechselt die App in die Kontakte- und Konferenzen- Ansicht (Bild 2).

Jetzt einen Klick auf den Kontakt, mit dem ihr einen Chat beginnen wollt und danach wie gewohnt chatten.

Bild 1

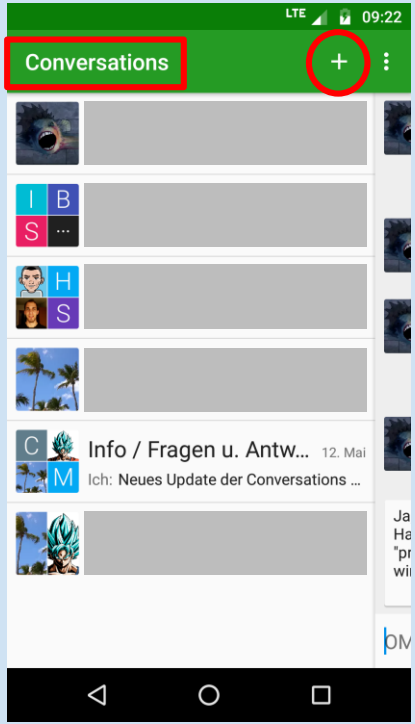
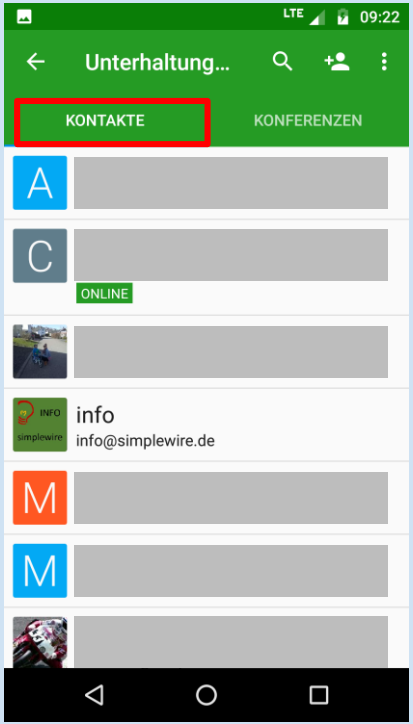


Bild 2



Kontakte zum Telefonbuch hinzufügen

Im vorangegangenen Abschnitt habt ihr gelernt, wie man in die „Kontakte- und Konferenzen-Ansicht“ kommt. Da müsst ihr hin.

Auf den Kontakt tippen und den Finger drauf halten. Es erscheint ein weiteres Menü. Dort dann „Kontaktdetails anzeigen“ wählen (Bild 1).

Im nächsten Bildschirm dann noch einmal auf den Kontakt tippen. Daraufhin kann man den Kontakt zu seinem Telefonbuch hinzufügen (Bild 2).

Bild 1

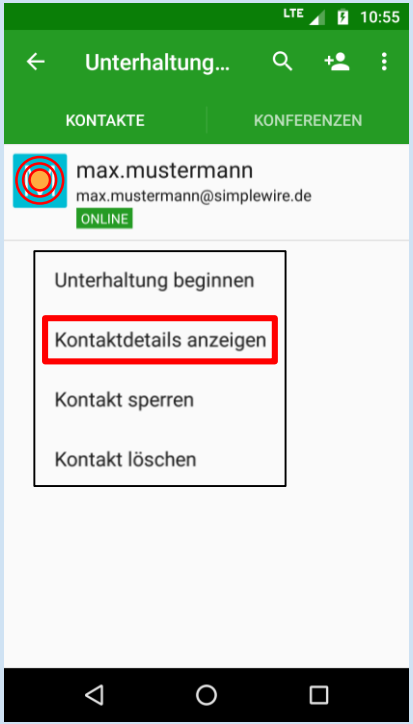
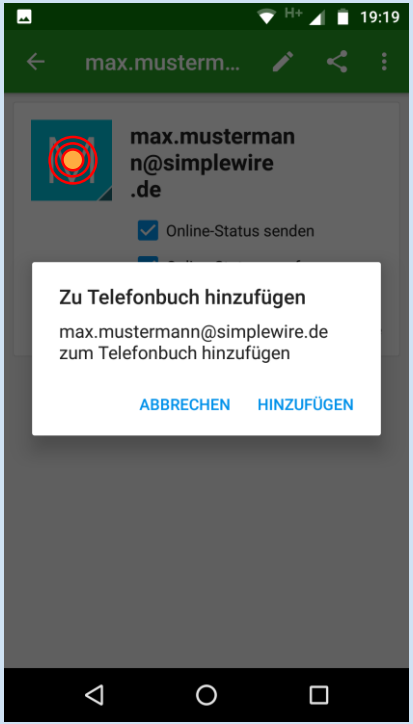


Bild 2



Lese- und Empfangsbestätigungen

Von WhatsApp seid ihr es möglicherweise gewohnt, eine Lese- bzw. Empfangsbestätigung zu erhalten.

Das geht mit *Conversations* natürlich auch:
Klick auf die „3 Punkte“. Im daraufhin erscheinenden Menü „Einstellungen“ wählen“ (Bild 1). Dann die Lese- und Empfangsbestätigung anhaken (Bild 2).

Wir ihr seht, sind im „Einstellungen Menü“ noch viele weitere nützliche Dinge konfigurierbar, z.B. „Online-Status“ oder weiter unten im Menü „Senden-Schaltfläche zeigt Online Sta..“.

Habt ihr die Option „Senden-Schaltfläche …“ aktiviert, bekommt ihr während des Schreibens einer Nachricht über den „Senden- Pfeil“ bereits angezeigt, ob euer Kontakt Online, Abwesend oder Offline ist (Bild 3).

Folgende Farben kennzeichnen den Status deines Kontaktes
(Dein Kontakt muss jedoch seinen eigenen Online-Status bekannt geben, siehe Bild 2 - blauer Kasten).

GRÜN = Online (Dein Kontakt ist erreichbar)

ORANGE u. ROT = Abwesend
(die App des Kontaktes läuft im Hintergrund, Dein Kontakt ist aber erreichbar)

GRAU = Offline (die App des Kontaktes ist ausgeschaltet, d.h. zur Zt. nicht erreichbar)

Bild 1

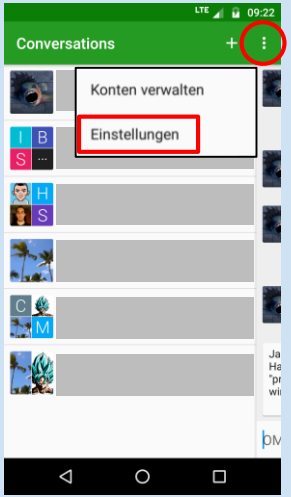


Bild 2

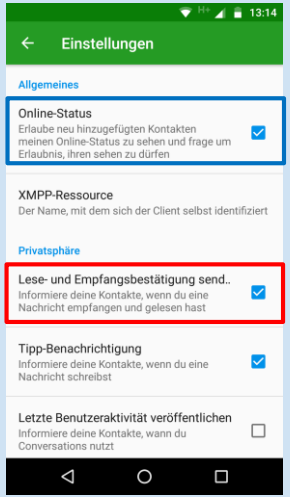
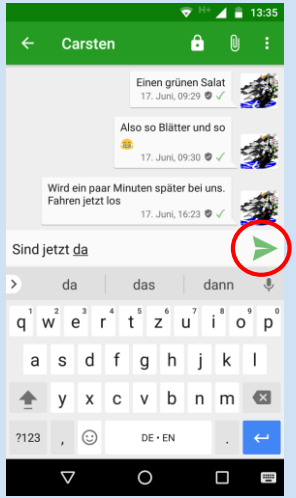


Bild 3



Kapitel 7

- Einem MUC (Chatraum) beitreten (MUC = Multi User Chat)
- Im MUC schreiben
- Einen MUC erstellen
- MUC Konferenzoptionen

© simplewire.de

Einem MUC beitreten (Chatraum, Gruppenchat)

Wie man in die Kontakte Übersicht kommt, habt ihr ja soeben gelernt. Wer aufmerksam war, dem ist bestimmt der Reiter „Konferenzen“ aufgefallen. Hier geht es also zu den MUCs.

Das sieht dann z.B. so aus wie in Bild 1, bei euch ist da noch nix zu sehen, weil ihr ja noch keinem MUC beigetreten seid.

Wenn euch der Name des MUC bekannt ist, wie z.B. unser Info-Room, dann klickt als nächstes auf das „+Menschen“ Symbol (Bild 1). Danach auf „Konferenz beitreten“ (Bild 2) und dann im Eingabefeld den Konferenznamen (Name des MUCs) eingeben (Bild 3).

Für unseren Info- MUC lautet die korrekte Eingabe:
info@rooms.simplewire.de

Danach seid ihr drin und könnt eine Frage stellen oder auf gestellte Fragen antworten.

Ihr könnt euch auch mit einem Nicknamen im MUC anmelden. Das sieht dann so aus: info@rooms.simplewire.de/Nickname
Nickname kann dann irgendwas sein.

Übrigens:
Unser Server ist so eingestellt, dass die letzten 100 Mitteilungen abgerufen werden, und zwar **nachdem** ihr den MUC betreten habt.

Bild 1

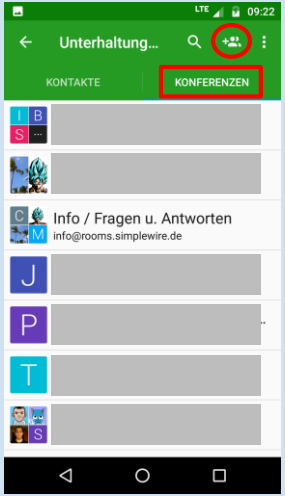


Bild 2

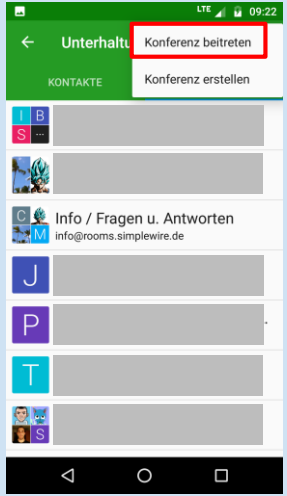
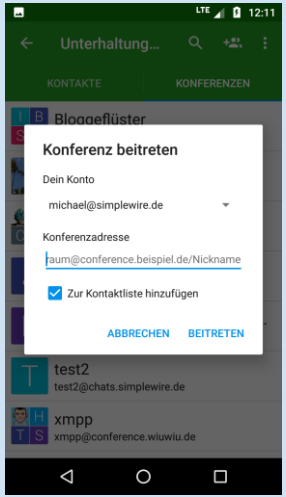


Bild 3



Im MUC schreiben

Standardmäßig ist die App so eingestellt, dass ihr kein „bing bing“ bekommt, wenn jemand im MUC schreibt. Viele empfinden es als störend, wenn das Handy ständig „bing bing“ macht.

Wenn du im MUC eine bestimmte Person direkt ansprechen möchtest, sodass diese doch ein „bing bing“ erhält, tippst du auf den Avatar der Person, die du ansprechen möchtest.

Zu Beginn der Nachricht erscheint dann erst der Name gefolgt von einem Doppelpunkt (Bild 4). Dann die Nachricht schreiben und abschicken.

Der Angesprochene bekommt nun auch ein akustisches Signal, weil er ja persönlich angesprochen wurde.
Diese Nachricht ist für alle Chatmitglieder lesbar.

<u>Private Nachricht im MUC schreiben:</u>
du möchtest jemandem eine „geheime“ Nachricht im MUC senden, ohne dass die anderen Teilnehmer diese mitlesen?
Geht auch! Und zwar so:

Tippen und Halten des Avatars der Person, der du eine geheime Nachricht senden möchtest. Die Eingabezeile zeigt nun:
„Private Nachricht an xyz senden …“ (Bild 5).
Gib eine Nachricht ein und versende sie.
Die restlichen Chatmitglieder können diese Nachricht nicht lesen!

Bild 4

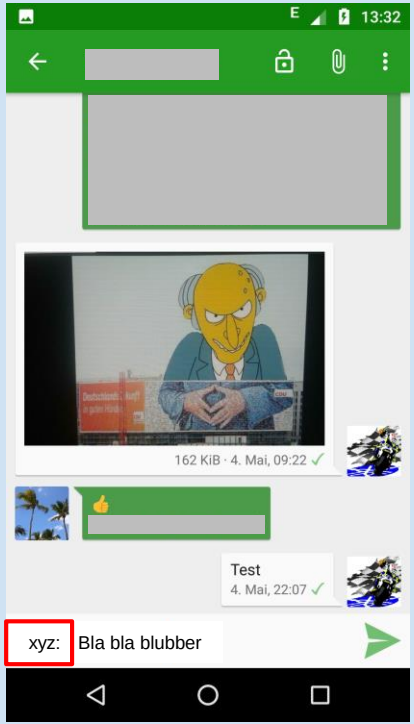
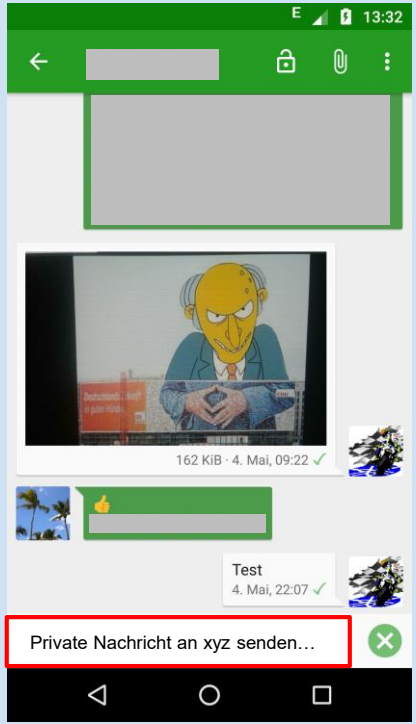


Bild 5



Einen MUC erstellen (Chatraum, Gruppenchat)

In der Conversations App gibt es **zwei** Möglichkeiten (Bild 6), einen MUC zu erstellen. Zuvor möchte ich kurz auf die Besonderheiten der MUCs im XMPP- Netzwerk eingehen.

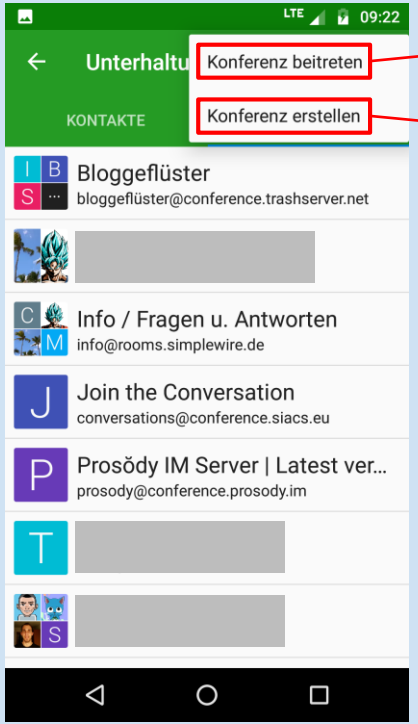
1.)
MUCs werden unter einer anderen Adresse bereitgestellt, als es bei der User-Adresse der Fall ist. Während also die User-Adresse dem Schema „username@example.com“ folgt, werden Chaträume oftmals unter „conference.example.com“ bereitgestellt.
Bei uns lautet die Adresse: rooms.simplewire.de

Ein Chatraum mit dem Namen „urlaub-2017“ könnte also folgendermaßen heißen: „urlaub-2017@rooms.simplewire.de“.

2.)
MUCs auf dem Server deines XMPP-Anbieters können von Usern anderer XMPP-Anbieter gefunden werden.
Das macht auch Sinn, schließlich ist XMPP ein dezentrales Netzwerk und du wirst schon sehr bald Bekannte und Freunde haben, die nicht bei deinem Anbieter sind. Wenn du z.B. einen öffentlichen MUC erstellt hast, dessen Thema „IT-Sicherheit“ ist, werden sich auch andere User dafür interessieren und können deinem MUC beitreten.

Damit aber jetzt keine Panik bzgl. Sicherheitsaspekten ausbricht, folgen auf den nächsten Seiten die Optionen, mit denen ein MUC abgesichert werden kann.

Bild 6



Einen MUC erstellen mit „Methode 1“

Bevor wir die Sicherheitseinstellungen (= Konferenzoptionen) besprechen, soll zunächst gezeigt werden, wie man einen MUC mithilfe der App erstellen kann.

Die „Methode 1“ ermöglicht nicht nur das Beitreten zu einem MUC, sondern auch das Erstellen, obwohl das aus dem Wortlaut leider nicht hervorgeht.

Aber egal, es ist halt so. Eines jedoch vorab: Wenn ihr vorhabt, einen MUC zu erstellen, dessen Name z.B. „urlaub-2017@rooms.simplewire.de“ sein soll, so müsst ihr euch sicher sein, dass es diesen Namen nicht schon auf dem Server gibt. Ansonsten kann es passieren, dass ihr einem bereits vorhandenen MUC eines anderen Users beitretet, der zufällig denselben Namen für seinen MUC gewählt hat!

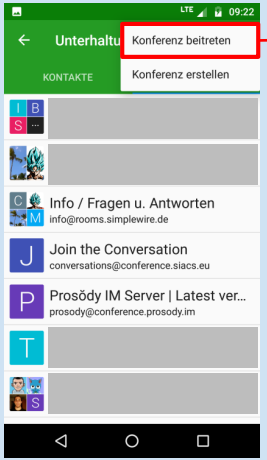
Also, ihr wählt die „Methode 1“ wie im Bild 7 dargestellt.
Danach tippt den Namen ein, so wie euer MUC heißen soll (Bild 8).

Anschließend könnt ihr über das „3-Punkte“ Symbol (Bild 9) eure Wunsch-Kontakte einladen.

Wenn ihr mehrere Kontakte auf einmal einladen wollt, tippt zunächst auf den ersten Kontakt und haltet einen Moment lang den Finger drauf, bis sich der Kontakt einfärbt (Bild 10).
Danach selektiert ihr die weiteren Kontakte. Wenn ihr fertig seid, tippt oben in das Feld, wo die Anzahl der ausgewählten Kontakte mitgezählt wird.

Danach erhalten diese Kontakte eine Einladung zu deinem MUC und können ganz bequem ohne Tipparbeit beitreten.

Bild 7



Methode 1

Bild 8

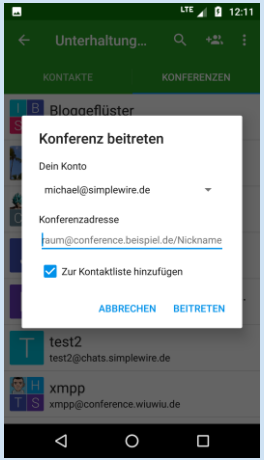


Bild 9

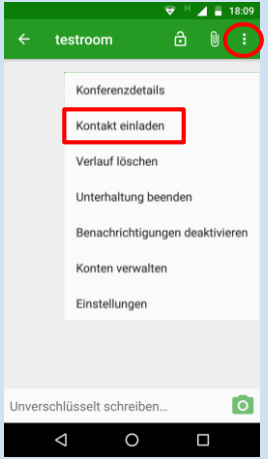
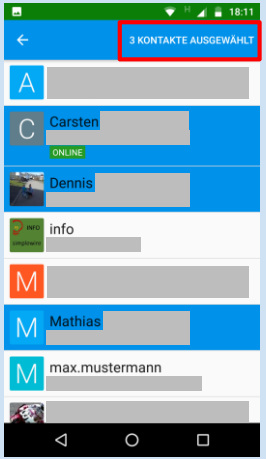


Bild 10



Einen MUC erstellen mit „Methode 2“

Kommen wir also zur „Methode 2“ (Bilder 11 – 12).
Im Grunde dasselbe Vorgehen wie bei „Methode 1“, mit dem Unterschied, dass ihr euch keine Gedanken darüber machen müsst, ob es den Namen des MUC bereits auf dem Server deines Anbieters gibt.

Bei dieser Vorgehensweise wirst du nach dem Thema des zu erstellenden MUC gefragt. Also z.B. „Urlaub-2017“. Man trägt also das Thema ein und kann im Anschluss sofort damit beginnen, die Mitglieder für diesen MUC auszuwählen.

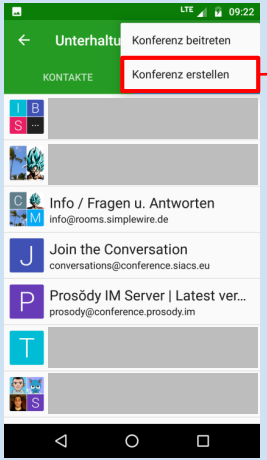
Der Unterschied zur vorangegangenen Methode besteht darin, dass nun für euren MUC ein „kryptischer“ Name vergeben wird.
Dadurch wird sichergestellt, dass es zu keinem Konflikt mit einem bereits vorhandenen Namen auf dem Server eures Anbieters kommt.

Der Unterschied zur ersten Methode wird erst sichtbar, wenn ihr in dem MUC seid und dann oben rechts auf die 3-Punkte klickt (Bild 13) und die „Konferenzdetails“ wählt. Dann wird auch der „kryptische“ Name sichtbar (Bild 14).

Habt ihr beim Eintippen des Themas einen Fehler gemacht, so kann man das jederzeit editieren, indem man das „Stiftsymbol“ anklickt und das Thema des MUC ändert (Bild 14).

Das ist übrigens auch für MUC‘s möglich, die nach „Methode 1“ erstellt wurden.

Bild 11



Methode 2

Bild 12

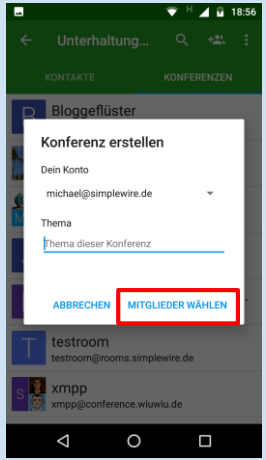


Bild 13

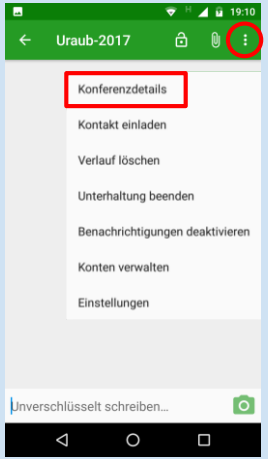
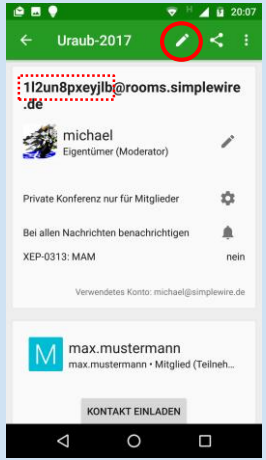


Bild 14



Vergleich „Methode 1“ mit „Methode 2“

Schauen wir uns die Bilder aus den vorangegangenen Beispielen genauer an. Bild 15 nach Methode 1, Bild 16 nach Methode 2.

MUC‘s, die nach „Methode 1“ erstellt wurden, sind automatisch erst einmal „Öffentliche Konferenzen“ während die MUC‘s nach „Methode 2“ automatisch „Private Konferenzen“ sind.

In öffentliche Konferenzen kann zunächst ein jeder dazustoßen, egal bei welchem XMPP- Anbieter dieser User ist.

Zu privaten Konferenzen haben nur User Zutritt, die eine Einladung vom Eigentümer bekommen haben.

Das sieht man auch in den Bildern. Bitte vergleicht die GELB eingerahmten Hinweise.

Einen öffentlichen MUC macht man zum privaten MUC, indem man das Zahnradysmbol anklickt und dann „Privat, nur Mitglieder“ anhakt.

Möchte der Eigentümer eines privaten MUCs, dass ausser ihm auch ein anderes Mitglied weitere User einladen darf, so muss er dieses Mitglied zum Administrator machen.
Dazu auf das gewünschte Mitglied tippen und halten (Bild 16) und aus dem erscheinenden Menü „Administratorrechte gewähren“ wählen.

Bild 15 - MUC Methode 1

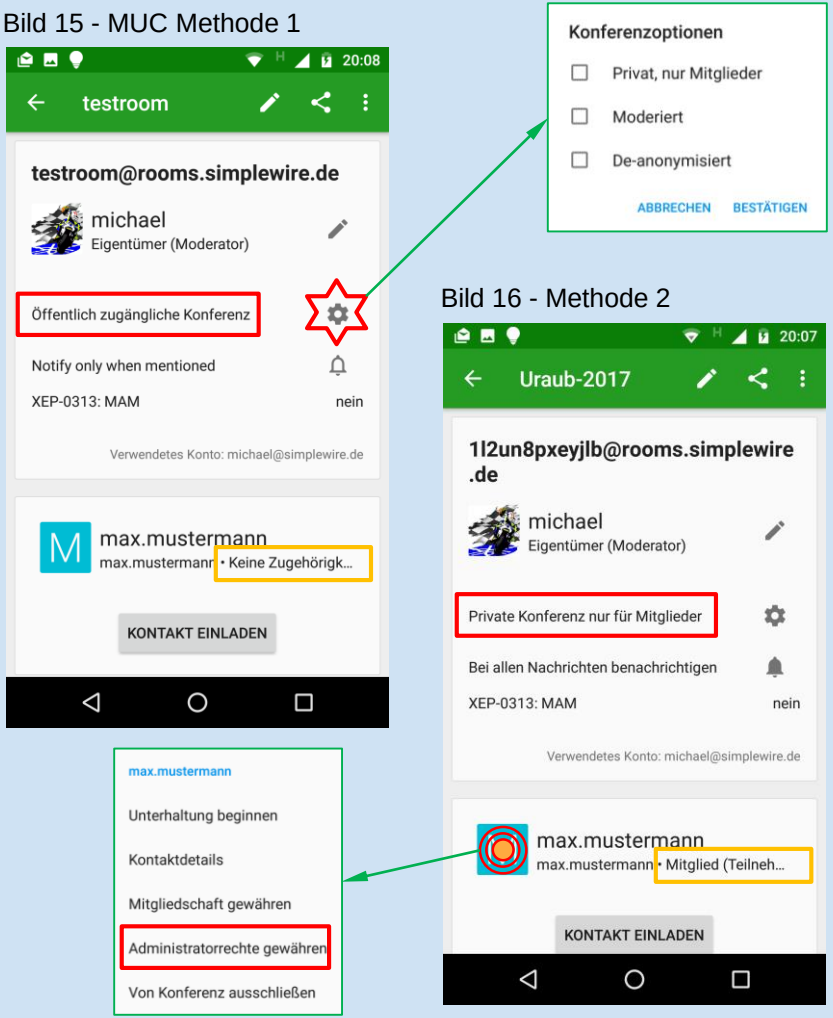


Bild 16 - Methode 2

MUC Konferenzoptionen

Schauen wir uns noch kurz die restlichen Konferenzoptionen an:

- Privat, nur Mitglied -> wurde zuvor erklärt

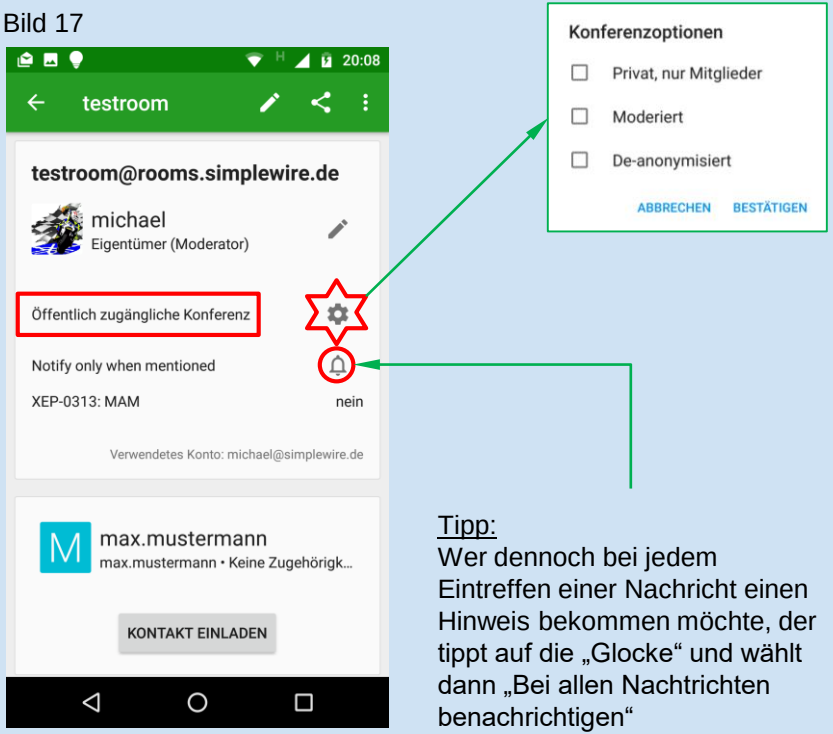
- Moderiert -> „jetzt rede ich“
  Möchtet ihr einen MUC erstellen, in dem nur ihr die Redefreiheit haben wollt, weil z.B. der Chatraum ausschließlich für Bekanntmachungen dienen soll, dann ist das die Option eurer Wahl. Heißt also: du redest (schreibst), die anderen hören zu (lesen).

- De-anonymisiert
  Wenn hier der Haken gesetzt ist (also aktiviert), dann werden für jeden Teilnehmer eines Chatraums die JIDs sichtbar.
  Jeder Teilnehmer kann also die JID eines jeden anderen Teilnehmers sehen.

  Wenn nicht aktiviert, sind nur die Nicknamen für jeden Teilnehmer sichtbar (vergleiche auch hierzu den Anfang des Kapitel 7).

Hinweis:
Die Conversations App ist kein „vollwertiger Client“. D.h. es ist mit der App nicht möglich, alle Einstellungen vorzunehmen, die für XMPP möglich wären.
Mit einem „vollwertigen Client“, wie z.B. Gajim für Windows & Linux kann man noch sehr viel weitere Einstellungen vornehmen.
Wer noch mehr über MUCs wissen möchte, kann sich hier einlesen:
https://de.wikipedia.org/wiki/Multi-User_Chat

Bild 17



Tipp:
Wer dennoch bei jedem Eintreffen einer Nachricht einen Hinweis bekommen möchte, der tippt auf die „Glocke“ und wählt dann „Bei allen Nachtrichten benachrichtigen“

Kapitel 8

Vorhandene Chats löschen

© simplewire.de

Vorhandene Chats löschen

Wenn ihr bestimmte Chats nicht mehr in Eurem Startfenster, welches ja die Übersicht aller Chats ist, haben wollt, weil es zu unübersichtlich wird, kann man diese einfach wegwischen.

Also, der Chat, der aus der Übersicht verschwinden soll antippen und gedrückt halten und dann nach rechts oder links wegwischen (Bild 1)

Hinweis:
Der Chatverlauf mit dieser Person wird hierdurch nicht gelöscht.

Bild 1

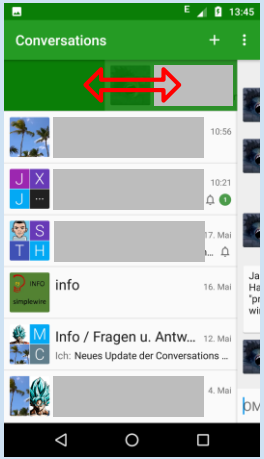


Bild 2

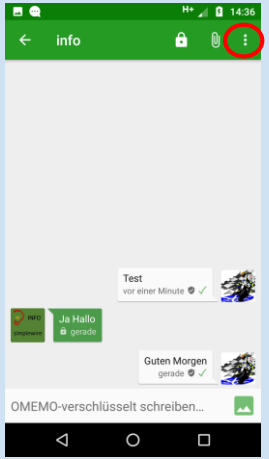
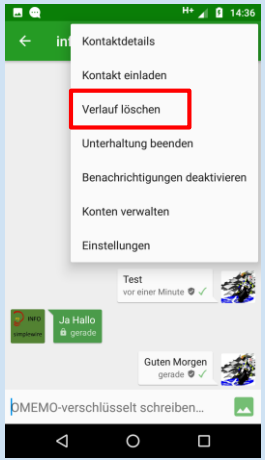


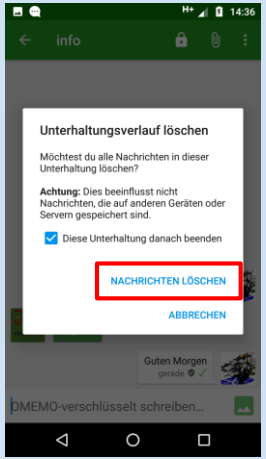
Bild 3



<u>Den Chatverlauf mit einer Person löschen:</u>
Den Chat wählen, dessen Chatverlauf ihr löschen wollt.
Also, Chat antippen um in den Chatverlauf zu wechseln (Bild 1, tippen, nicht wischen).
Dann oben rechts auf die 3 Punkte klicken (Bild 2) und im daraufhin erscheinenden Menü den Punkt „Verlauf löschen“ wählen (Bild 3).

Dann wie im Bild 4 den Haken setzen und mit „Nachrichten löschen“ abschließen.
Damit ist die Unterhaltung gelöscht **und** der Chat verschwindet aus der Chatliste.

Bild 4



Kapitel 9

Bekannte Probleme / Lösungen

© simplewire.de

Bekannte Probleme

Problem bei „Pure Android“:
Warum erhalte ich keine Benachrichtigung, wenn eine neue Nachricht für mich eintrifft?

Lösung:
Wie in Kapitel 2 beschrieben, ist darauf zu achten, dass die App nicht von der Stromsparfunktion von Android erfasst wird (ab Android 6). Um die App von der Stromsparfunktion wieder zu befreien, müsst ihr zunächst in die Android- Einstellungen gehen. Dort den Punkt „Akku“ suchen und anwählen. Rechts oben auf die „3 Punkte“ klicken und „Akku-Leistungsoptimierung“ wählen. Es werden zuerst die Apps angezeigt, die nicht für den Stromsparmodus optimiert wurden. Dann noch mal über den Button „Nicht optimiert“ auf „Alle Apps“ umstellen. Die *Conversations App* suchen und anklicken und auf „Nicht optimieren“ umstellen. Das war´s.

Problem bei *Sony* Geräten
Wie zuvor der Stromsparmodus, jedoch bei Sony Geräten.

Lösung:
Sucht in den Android Einstellungen den „STAMINA-Modus“ und klickt drauf. Dann auf „Im Standbymodus aktive Apps“. Mit Klick auf „Anwendungen hinzufügen“ die Conversations App suchen und anhaken. Fertig.
Hinweis: Es gibt bei Sony auch noch den „Ultra STAMINA-Modus“, womit dann quasi alles gekillt wird. Achtet also darauf, dass „Ultra STAMINA-Modus“ nicht aktiviert ist.

Problem bei *Huawei* Geräten
Nicht geschütze Apps auf Huawei Geräten werden automatisch beendet.

Lösung:
Wähle in den Android Einstellungen „Telefonmanager“ > „Energiesparen“ > „Geschützte Apps“ und markiert die *Conversations App* als „geschützte App“.

Herzlichen Dank

für Deine Aufmerksamkeit

© simplewire.de